



Violino 2

Johann Georg Zechner
(1716 - 1778)

Missa
quia fecit mihi magna

U.Ze.016

Missa quia fecit mihi magna - J.G.Zechner

Johann Georg Zechner (1716-1778)

ist ein in Gleisdorf in der Oststeiermark geborener Barockkomponist. Schon seit 1978 bemüht sich Josef Hofer, damals noch Chorleiter des Johann Joseph-Fux-Chores (jetzt Chorforum), die Werke dieses großen Komponisten der Vergangenheit zu entreißen.

Bis in die 1990-er Jahre wurden immer wieder a-cappella Motetten und auch die große Orgelsolomesse in C von Zechner in verschiedenen Konzerten zum Erklingen gebracht.

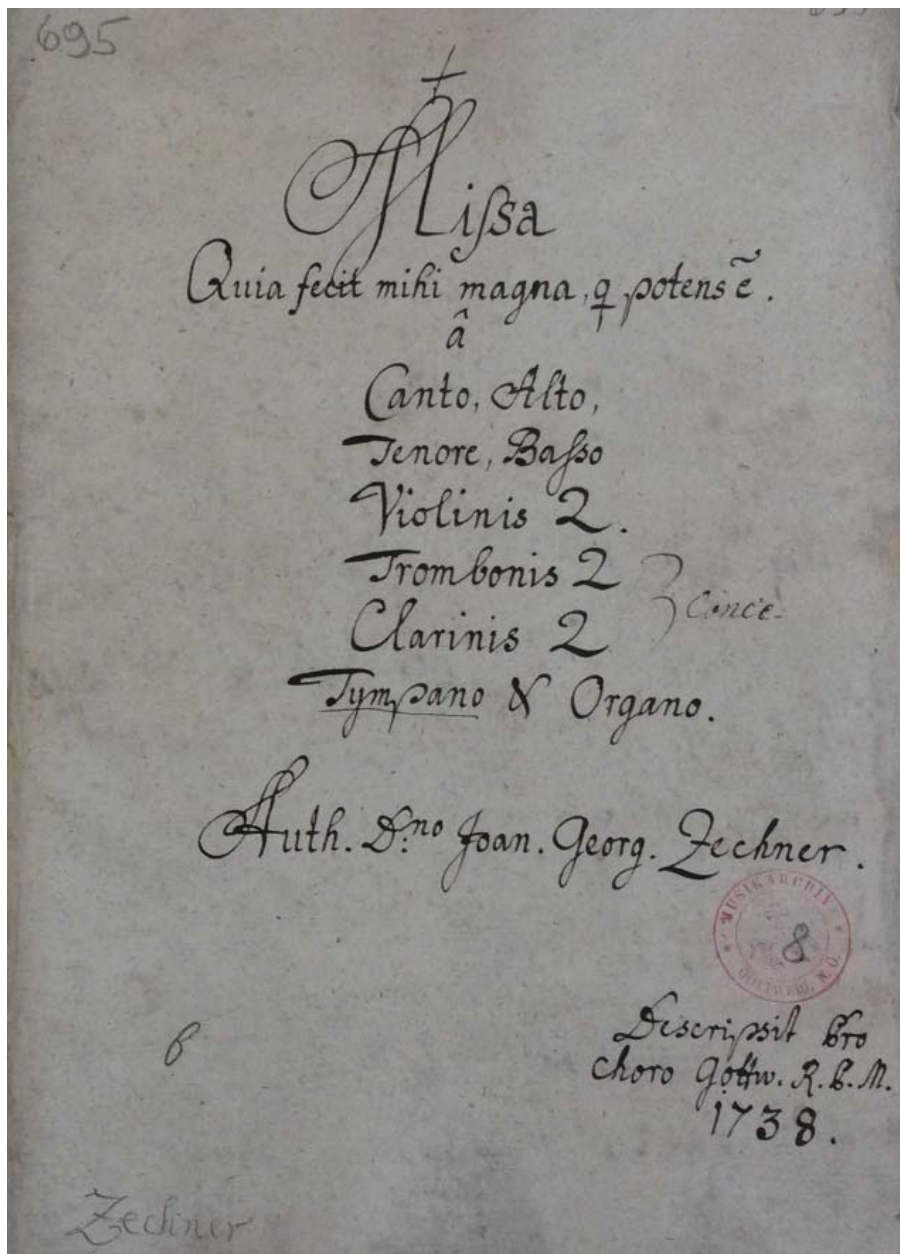
Im Jahre 2016, zu seinem 300sten Geburtstag, wurde begonnen, die Werke des berühmten Sohnes von Gleisdorf wiederzubeleben. Seither wird jährlich im Rahmen eines Barockkonzertes ein neuverlegtes Werk von J.G.Zechner zur Erstaufführung gebracht. Selbstverständlich sind auch bereits verlegte Werke wie auch Zeitgenossen im Rahmen dieser Konzerte zu hören.

Tonträger mit Livemitschnitten sind vorhanden und bei der „Johann Georg Zechner Gesellschaft Gleisdorf“ erhältlich.

Wenn Sie Interesse an Zechner (Werke, Noten etc.) haben oder bei der Suche nach weiterem Material behilflich sein können, melden Sie sich bitte unter: peter@unger-art.com oder tel: 0664/1009288 bei mir.

Weitere Werke von Zechner finden Sie auf der homepage der Johann Georg Zechnergesellschaft Gleisdorf (<https://johanngeorgzechner.at/>)

Peter Unger - April 2019 (Ausgabe Juli 2019)



Die vorliegende Messe von Johann Georg Zechner (1716-1778) trägt den Untertitel „**Quia fecit mihi magna, qui potens est**“, ein Zitat aus dem Lukasevangelium: „Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist“.

Begonnen wurde die Übertragung von Peter Unger im März 2018, nachdem bereits 2016 von Christian Schleicher und Werner Deutsch die alten Abschriften von 1736 für das Stift Göttweig fotografiert wurden.

Fertiggestellt wurden die Arbeiten im April 2019.

Herzlichen Dank an Josef Hofer, Franz Zebinger und Werner Deutsch für das Korrekturlesen.

Kyrie

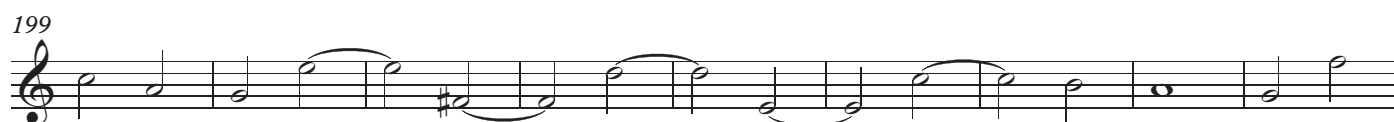
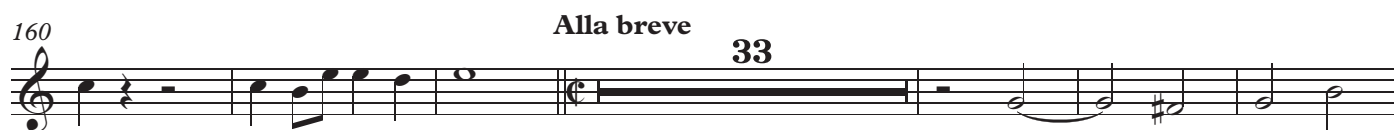
Adagio



13 Allegro







240

248

256

264

272

281

289

299

307

314

322

330

336

tr 3

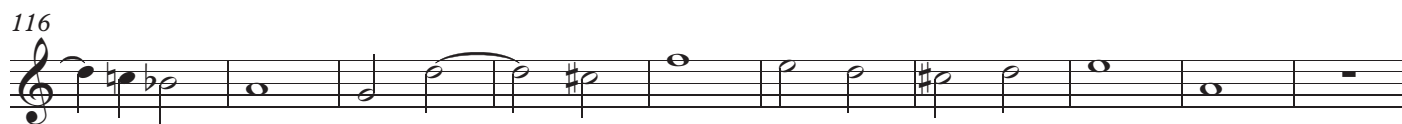
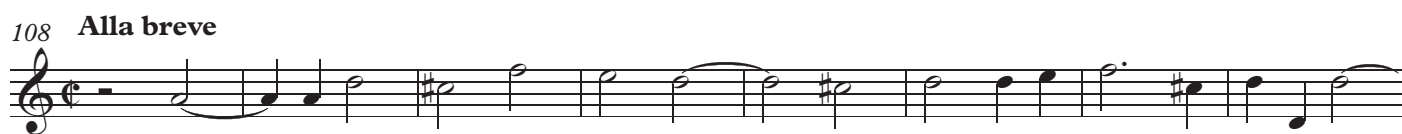
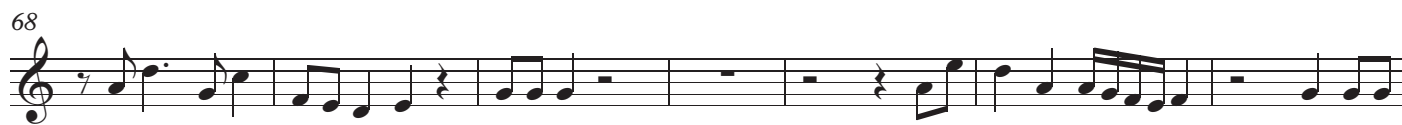
Gloria

Allegro

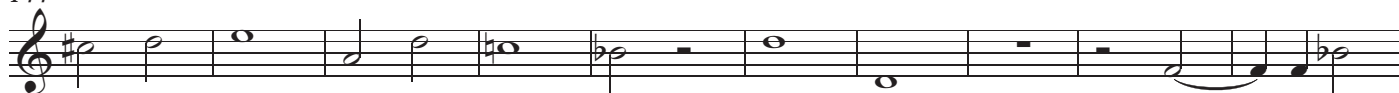


Andante





144



154



163



171



180



188

Andante

192



196

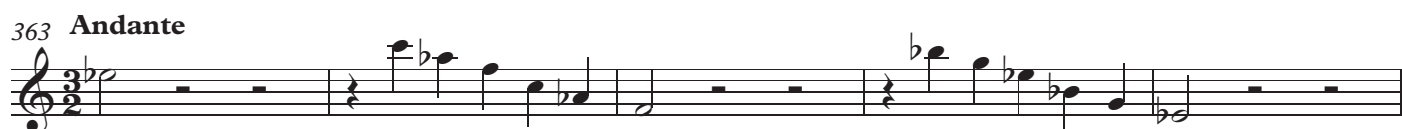


199









393



402



408



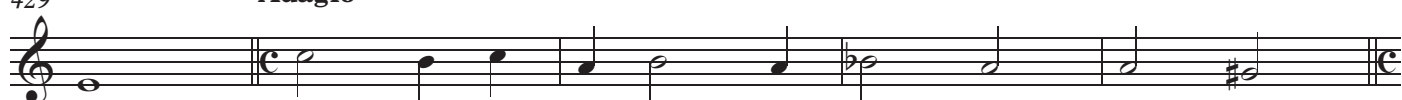
415



423



429

Adagio434 **Presto**

441



448



455



462

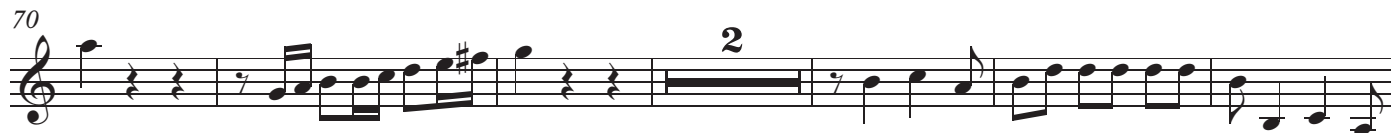




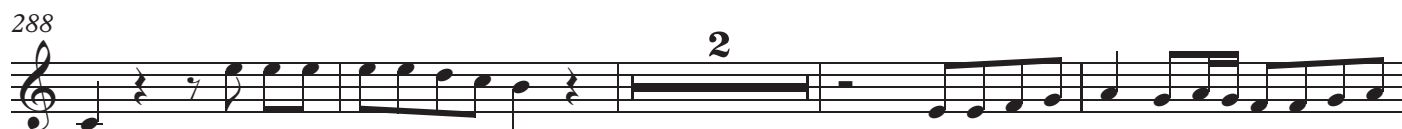
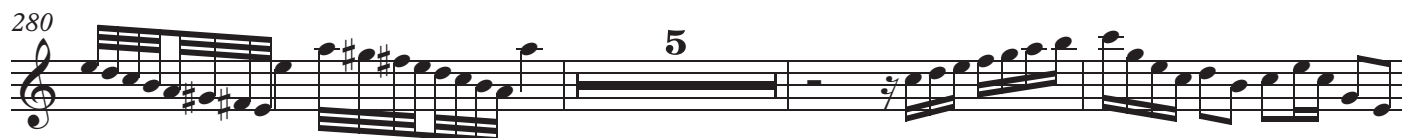
Credo

Allegro







255 **Allegro**

298 **Adagio** **4**

p

305 **Presto** **6**

315

320

326

332

336

Sanctus

Adagio

Measures 1-10 of the Adagio section. The music is in treble clef with a common time signature (C). It features a series of eighth and sixteenth notes, with a key signature change to one sharp (F#) at measure 6. The section ends with a double bar line and a 3/4 time signature.

Allegro

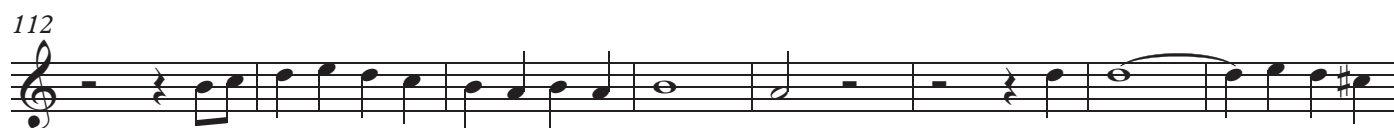
Measures 11-25 of the Allegro section. The music is in treble clef with a 3/4 time signature. It features a series of eighth and sixteenth notes, with a key signature change to one sharp (F#) at measure 15. The section ends with a double bar line and a 3/4 time signature.

Andante

Measures 32-44 of the Andante section. The music is in treble clef with a 3/4 time signature. It features a series of eighth and sixteenth notes, with a key signature change to one sharp (F#) at measure 32. The section ends with a double bar line and a 3/4 time signature.



p



Agnus

Adagio staccato



7



12



16



20



25



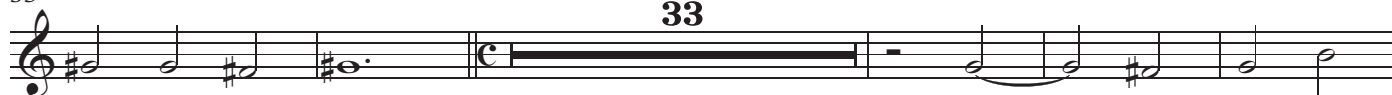
30



35

Alla breve

33



73



80



86



93



101



115



123



130



137



144



152



160



165



173



181



188



195



203



209



Ausgabe Juli 2019 (Ergänzungen und Korrekturen)